

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

kompas

Nummer 02/2021

Zielmarke: Offen für alle

So entwickeln wir unseren Verband weiter

EXTRA:

Forderungen zur Landtagswahl

NaturFreunde Thüringen.
Die Expert*innen fürs Miteinander.





Editorial

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

Offenheit ist ja eine grundlegende Charaktereigenschaft. Offene Menschen freuen sich auf Begegnungen, sind neugierig auf neue Erfahrungen und Erlebnisse, teilen ihre Emotionen mit anderen und schlucken auch den einen oder anderen Ärger nicht stumm hinunter, sondern machen ihn deutlich. Das ist nicht immer leicht und sicherlich auch anstrengend für Mitmenschen, aber bei offenen Menschen weiß man leichter, woran man ist. Auch einem Verband wie den NaturFreunden steht diese Offenheit durchaus gut zu Gesicht. Schließlich wollen sich im Verband Menschen engagieren, sich zusammen für die gute Sache einsetzen und dafür einen oftmals beachtlichen Teil ihrer Freizeit investieren. Dabei hilft es, wenn der Charakter des Verbands – oder um einen anderen Begriff zu nennen: die Kultur – offen ist. So können Menschen sich ein Bild vom Miteinander machen, schauen, ob sie sich angesprochen und willkommen fühlen und sich dann entscheiden, sich zu engagieren – manche für ein Projekt, manche für ein ganzes Leben.

Herzlich Eure Simone

NaturFreund*innen offen für alle

Warum wir für Demokratie eintreten müssen – auch bei uns

Ja, wir sind stolz auf unsere Bewegung. Wir NaturFreund*innen haben ein klares Menschenbild, stehen zu den Grundwerten Freiheit, Gleichheit und Solidarität, sind überzeugt antifaschistisch und stehen in der Tradition des Internationalismus. Unsere Angebote dienen dem Zugang zu Freizeit, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Wer von diesen Werten und Zielen naturfreundlicher Arbeit profitieren würde, kann doch gar nicht anders als bei uns mitzutun. Denkste! Auch wenn wir uns alle Mühe geben, diese Menschen für uns zu gewinnen, erreichen wir die meisten leider nicht. Sie bringen uns nicht damit in Verbindung, dass wir Teil ihrer Lösung sein können. Und zu viele haben nie von uns gehört. Auf verschiedenen Ebenen versuchen wir Wege zu finden, um Menschen zu erreichen und einzuladen, Teil unserer solidarischen Gemeinschaft zu werden. Beschäftigt sind mit dieser Suche unsere Ortsgruppen, die Landesleitungen der NFJ und der NF, einzelne Fachgruppen und AGs. Und wir sind erfolgreich in diesen Coronazeiten. So konnten wir herausarbeiten, dass wir Zielgruppen, die wir als natürliche Adressaten unserer Arbeit sehen, nicht genug erreichen. Unsere Angebote nehmen oft nicht auf Bedürfnisse der Menschen mit Handicaps, Menschen mit Migrationshintergrund oder auf einkommensschwache Haushalte Rücksicht. Wir wollen bei unserer Sprache aufpassen, dass wir verstanden werden. Und wir wollen uns stärker mit der Frage beschäftigen, wie wir ein Bild malen von den gesellschaftlichen Zuständen, die wir erreichen wollen. Unser Ziel ist es, jeder und jedem einen Platz bei uns Naturfreund*innen anzu-



bieten, wenn sie sich für demokratische Verhältnisse in allen Bereichen unserer Gesellschaft, gegen jede Form von Diskriminierung und für Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialer Schicht oder Hautfarbe einsetzen. Hierzu findet ihr auch unsere Forderungen auf Seite 10, die wir in der nächsten Kompass-Ausgabe „Landtagswahlen“ als Grundlage nehmen, um Parteiprogramme zu untersuchen. Nicht zuletzt wollen wir auch alle einladen, mit unserer NaturFreunde-Familie zu feiern und fröhlich zu sein!

Berg frei!
Walter



Zur Person:
Walter Pilger,
stv. Landesvorsitzender der
NaturFreunde Thüringen

Rassismuskritische Öffnung?

Die NaturFreunde Thüringen setzen sich für eine Weiterentwicklung des Verbands ein

Die NaturFreunde sind ein Verband, der für alle offen ist und der jeden Menschen willkommen heißt. Schauen wir uns unserer Mitgliederstruktur, unsere Vorstände und aktiven Ehrenamtlichen an, entspricht diese Beschreibung unserem Wunsch, aber nicht der Realität. Die NaturFreunde haben den Anspruch, für alle Menschen eine Teilhabe zu ermöglichen. Jedoch existieren viele Hürden, die dies erschweren oder verhindern. Seit einigen Jahren fokussieren wir im Landesverband die Zielgruppe Familien. Wir haben unsere Angebote so angepasst, dass Menschen mit Kindern an unseren Sitzungen, Seminaren, Wanderungen etc. teilnehmen können. Es werden Kinderbetreuungen angeboten, Treffen finden zu Zeiten statt, die nicht „Kinder-ins-Bett-bring-Zeiten“ sind und Angebote explizit für Familien wurden entwickelt. Das alles war kein leichter Prozess und dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, aber die NaturFreunde sind familienfreundlicher geworden. Sollen sich die NaturFreunde Rassismuskritisch öffnen, dann wird das ein langer und anspruchsvoller Prozess, dem sich bestehende Strukturen stellen müssen. Einfache, schnelle Lösungen wird es nicht geben. Als Rassismuskritische Öffnung wird bezeichnet, dass „(...) das Versprechen der Menschenrechte für alle Menschen bedingungslos und in vollständiger Weise einzulösen [ist] (vgl. Warrach & Seng, 2020, S. 39, Z. 15ff.)“. In der Broschüre des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismus (IDA) erfahren wir eine Menge von dem, was wir als NaturFreunde noch vor uns haben. Die Autor*innen machen deutlich, dass eine Rassismuskritische



Öffnung nicht nur eine Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus ist, sondern explizit zum Handeln aufruft. Es geht darum, sich selbst immer wieder zu hinterfragen, auch innerhalb einer Organisation, als Vorstandsvorsitzende*r, als NaturFreund*in. In uns allen steckt Rassismus. Rassismus ist keine Ausnahme oder ein Einzelfall. Und genau darum geht es: Wir müssen lernen, diesen Umstand anzunehmen, zu reflektieren und einen Diskurs zu eröffnen. Und uns sollte bewusst werden, dass eine Rassismuskritische Öffnung niemals endet. Sie umfasst unterschiedliche Diskriminierungsformen und fordert, anders als eine Interkulturelle Öffnung, uns als Verband dazu heraus, weder eine Anpassung noch eine Integrierung anzustreben, sondern vielmehr „(...) Zugänge für alle zu schaffen und für alle Teilhabe zu realisieren unter Anerkennung der radikalen Diversität von Menschen und der Existenz rassistischer und anderer Machtverhältnisse (vgl. Warrach & Seng, 2020, s. 42).“ Die Broschüren der IDA können uns einen Anstoß dazu ge-

ben. Die Dokumente beschäftigen sich mit Rassismuskritischer Öffnung in der Jugend(verbands)arbeit und Organisationsentwicklung. Darin enthalten sind Hintergrundwissen, konkrete Änderungsvorschläge für die Praxis und auch Prozessbeschreibungen, wie eine solche Öffnung funktionieren kann. Außerdem beinhaltet der Reader II einen Fragekatalog, der Organisationen als Hilfestellung in eigenen Prozessen dienen kann und ein Glossar mit vielen Fachbegriffen zur Thematik. Auch wenn die Reader keine pauschalen Lösungen geben können, finden sich darin viele Anregungen und Tipps, die hilfreich für den Start und die Auseinandersetzung mit einer Rassismuskritischen Öffnung sein können. Die Reader sind bei IDA bestellbar, stehen aber auch kostenlos als PDFs zum Download zur Verfügung (www.idaev.de/publikationen/reader, Quelle der obigen Zitate). Wollt ihr zu einer Rassismuskritischen Öffnung beitragen? Meldet euch gerne in der Geschäftsstelle und gründet mit uns eine Arbeitsgruppe.

Mitglied werden oder nicht?

Ein Interview mit Saskia und Moazzaza

Warum werden Menschen bei den NaturFreunden Mitglied? Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich in einem Projekt, nehmen aber andere Angebote nicht wahr und werden auch keine Mitglieder?

Wir haben nachgefragt und uns mit Moazzaza und Saskia getroffen. Moazzaza ist seit ca. drei Jahren ehrenamtlich in der „Lebendigen Bibliothek“ aktiv und investiert eine Menge Zeit, wenn es darum geht, etwas gegen Diskriminierung zu tun, besucht aber keine anderen Angebote und ist bisher auch noch kein Mitglied geworden. Saskia ist seit vielen Jahren Mitglied und wirkt in vielen Projekten mit.



Saskia, warum bist du Mitglied geworden?

Saskia: Den Ausschlag gaben Freund*innen, die mir von den NaturFreunden erzählt haben. Von den politischen Aktivitäten und davon, draußen gemeinsam unterwegs zu sein. Ich finde es total wichtig, in einem Verband Mitglied zu sein, der sich um eine solidarische Freizeitgestaltung kümmert und bei dem ich weiß, dass Leute dabei sind, die ein ähnliches Wertegerüst haben, wie ich. Außerdem ist mir wichtig, dass alle mitentscheiden und sich einbringen können!

Und was machst du so bei den NaturFreunden?

S: Ich habe eine Ausbildung zur Stärkenberaterin gemacht und wirke in der Fachgruppe StärkenForum mit. Außerdem bin ich in der AG Linxruck, weil ich es spannend finde, fernab der Parteienlandschaft, zu untersuchen, woher der Rechtsruck in der Gesellschaft kommt und wie wir in unserem Verband effektiv dagegen wirken können.

Moazzaza, was hast du mit den NaturFreunden zu tun?

Moazzaza: Nicht so viel. Katha habe ich damals über andere Projekte bei der Europäischen Jugendbildungs- und Jugend-

begegnungsstätte (EJBW) in Weimar kennengelernt. Sie hat mich eingeladen, bei der „Lebendigen Bibliothek“ mitzumachen und mich ermuntert, mit Menschen zu sprechen, die gegen Flüchtlinge sind. Das habe ich sehr gut gefunden!

Ich habe mich als Flüchtling und als muslimische Frau vorgestellt und mich mit vielen unterschiedlichen Menschen über diese Themen unterhalten. So gibt es die Möglichkeit, über Gespräche, Meinungen, wie zum Beispiel „gegen Flüchtlinge sein“, zu ändern.

Es gibt noch mehr Dinge, die du machst, oder?

M: Ich habe einen Workshop entwickelt der „Muslimische Frauen und Islam“ heißt. Das hat mir geholfen, mit vielen Menschen darüber zu sprechen, wer „wir“ eigentlich sind, warum ich ein Kopftuch trage und was der Islam ist. Insgesamt habe ich den Workshop schon über 100 Mal in vielen Städten angeboten. Vor Kurzem habe ich den Workshop auch bei den NaturFreunden online durchgeführt.

Wenn du schon viele Sache mit den NF machst, hast du nie darüber nachgedacht, Mitglied zu werden?

M: Wenn ich höre, was ihr als NaturFreunde alles macht, dann habe ich schon Lust, mitzumachen!

Hast du denn vor unserem Treffen heute gewusst, was die NF alles so machen?

M: Nein, ich wusste nur von den Projekten, bei denen ich selber mitgewirkt habe und dass ihr mit Fridays for Future zusammen unterwegs seid.

Es ist spannend zu hören, dass du dich schon lange aktiv einbringst, aber gar nicht gehört hast, was die NF noch so machen. Weißt du, was genau ein Verein ist?

M: Mh, nicht so genau.

Hier gibt es ganz viele Angebote und Jede*r kann Mitglied werden.

S: Es gibt zum Beispiel natursportliche Aktivitäten, die würde ich alleine nicht machen, aber wenn sie bei den NaturFreunden angeboten werden, dann ist jemand dabei, der*die sich auskennt und ich weiß, dass ich bei den Veranstaltungen nette Leute treffen werde.

Was müsste passieren, damit du unsere Veranstaltungen besuchst?

M: Ich brauche die Information, dass etwas stattfindet.

Saskia, wieso entscheidest du dich, zu einer Veranstaltung zu gehen?

S: Mich interessieren vor allem Veranstaltungen, bei denen viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen und bei denen es einen politischen Anspruch gibt.

Moazzaza, warum würdest du eine Veranstaltung besuchen?

M: Mich interessiert, ob die Veranstaltung unter einem bestimmten Thema stehen. Gibt es zum Beispiel eine Thematik, die ihr bei einem Picknick besprecht? Freizeit gibt es immer, aber ein Thema, das man gemeinsam diskutiert - das würde mich überzeugen, eine Veranstaltung zu besuchen.

S: Ja, das sehe ich auch so. Der Bildungsspekt stellt einen Mehrwert für mich dar.

Gibt es etwas, das dir bei der Rahmgestaltung einer Veranstaltung wichtig ist?

S: Ich weiß, dass ich mich bei den NaturFreunden immer melden kann und meine Bedürfnisse abgefragt, aufgenommen und mitgedacht werden. Zum Beispiel, wenn ich nicht weiß, wie ich anreisen soll, dann helfen mir die NaturFreunde, eine Lösung zu finden.

Spielt für euch eine Rolle, was die Veranstaltungen kosten?

M: Für mich nicht.

S: Eigentlich waren fast alle Veranstaltungen, bei denen ich mitgemacht habe, kostenlos. Oder aber mit einem solidarischen Teilnahmebeitrag. Das Prinzip finde ich sehr gut. So wird niemand ausgeschlossen!

Moazzaza, weißt du, was es heißt, ein Mitglied zu sein? Einfach gesagt: Du zahlst einen Beitrag und erhältst dafür viele Informationen und Angebote. Für Veranstaltungen, aber auch Fortbildungen. Es ist auch möglich, dass du dir als Mitglied selbst Dinge überlegst, die du

umsetzen möchtest. Und wir, zum Beispiel mit der Stärkenberatung, unterstützen dich dann dabei, die Ideen umzusetzen.

M: Seit heute weiß ich was das ist. Ich würde dann viele Ideen und Projekte entwickeln wollen.

Wunderbar!

Wir denken immer, dass alle wissen, was es heißt, ein Mitglied zu sein und fragen uns, warum Engagierte keine Mitglieder werden. Dabei gibt es Menschen, die das werden würden, wenn sie wüssten, was das ist.

M: Vielleicht ist es möglich, dass ihr das irgendwo nochmal kurz und einfach erklärt.

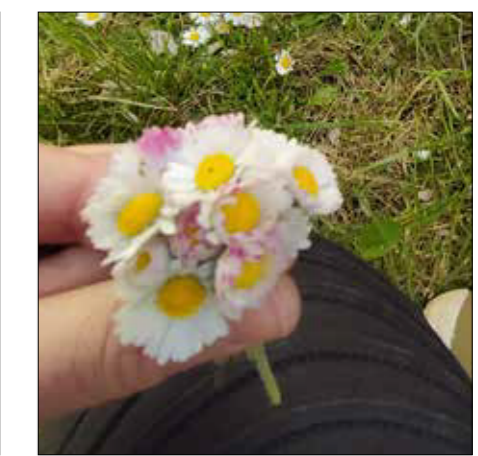
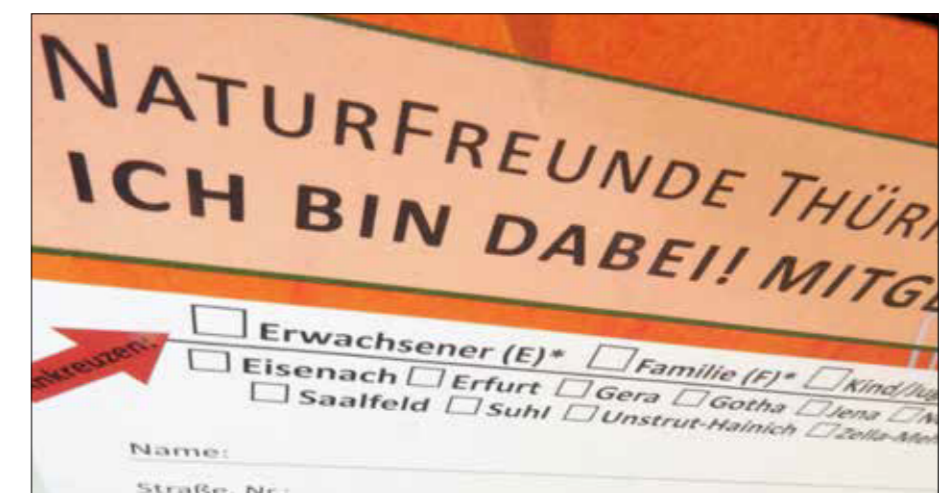
Super Idee!

Habt ihr noch Wünsche und Ideen, was die NaturFreunde anbieten sollten?

S: Ich wünsche mir hier im NaturFreundehaus Charlotte Eisenblätter einen offenen Treff.

M: Ja, das ist gut. Oder gemeinsam kochen! Es wird Zeit, dass Corona vorbei ist, dann können wir viele Dinge gemeinsam planen und machen!

Darauf freuen wir uns sehr! Gemeinsam mit euch, den NaturFreund*innen und allen Menschen, die mitmachen möchten! Vielen Dank, dass ihr mit uns gesprochen habt, für eure Perspektive und wertvollen Hinweise!





Inklusion neu gedacht

Was bedeutet das eigentlich? Und was hat das mit der Naturfreundejugend zu tun?

Was eine Person als barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer*innen versteht, wird an anderer Stelle als vollumfassendes Konzept angesehen, welches allen Menschen, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen, eine Beteiligung ermöglicht.

Dahinter steht ein Menschen- und Weltbild, in dem alle Menschen gleichwertig verstanden werden und welches das Recht auf Teilhabe als Menschenrecht versteht. In der praktischen Umsetzung kann dies jedoch sehr unterschiedliche Dinge bedeuten. Wie also kann inklusive Verbandsarbeit bei der Naturfreundejugend aussehen?

Die AG Inklusion der Naturfreundejugend Thüringen hat es sich zum Auftrag gemacht, sich mit genau dieser Frage intensiv auseinander zu setzen. Dabei stellten sie vor allem fest, dass der Verband im Abbau bestimmter Barrieren ganz unterschiedlich weit ist.

So werden durch konsequentes Gendern Menschen aller Gender immer mitgesprochen und -gedacht und durch die niedrigen Teilnahmegebühren bei Ferienfreizeiten wird eine lustige Feriengestaltung auch für Menschen möglich, welche nur über geringe finanzielle Ressourcen

verfügen. Insbesondere auf körperliche Behinderungen bezogen hat der Verband jedoch noch Lernbedarf.

Während im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter bereits durch eine mobile Rampe und eine rollstuhlgerechte Toilette Barrieren abgebaut wurden, besteht im Naturfreundehaus Thüringer Wald noch Handlungsbedarf. Ebenso können wir viele der bewegungsreichen Spiele anpassen, damit sich die Vielfalt der Teilnehmenden in der Vielfalt der Methoden widerspiegelt.

Auch musste die AG Inklusion lernen, dass eine hundertprozentige Barrierefreiheit zu erreichen, leider utopisch ist. Denn was der Abbau der Barrieren für eine Personengruppe bedeutet, kann eine neue Barriere für eine andere Gruppe schaffen. So können z.B. bestimmte Formen von Bodenmarkierungen, welche Sehbehinderten die Orientierung erleichtern, wiederum für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, die Fortbewegung erschweren. Diese Erkenntnis stoppt uns jedoch nicht davor, die Werte der Naturfreundejugend Wirklichkeit werden zu lassen und Zugänge, für so viele Menschen wie möglich, zu schaffen.



Inklusiv zu denken und zu handeln ist längst noch keine Selbstverständlichkeit und es braucht eine Anstrengung von allen gemeinsam, um sie umzusetzen - eine AG allein kann das nicht. Deshalb möchten wir Dich dazu einladen, dir eine Woche rauszusuchen, in der du in deinen Alltag achtsam wahrnimmst und dich fragst, wie andere Menschen ihn erleben würden. Würde es eine Person mit Gehbehinderung schaffen, sich in deiner Wohnung oder deinem Haus frei zu bewegen? Könnte eine Person, die Deutsch als Fremdsprache lernt, alleine den richtigen Zug oder Bus zu deiner Arbeit oder zur Schule nehmen?

Wir freuen uns, wenn ihr eure Erfahrungen und Überlegungen mit uns teilt! Meldet euch dazu gerne bei Gabriel (gabriel@naturfreundejugend-thueringen.de) oder bei Annemarie (annemarie@naturfreundejugend-erfurt.de).

Mädchen-Öffnungszeiten!

Es gibt etwas Neues im DOMIZIL

Jeder ERSTE Mittwoch im Monat ist seit März im DOMIZIL eine Mädchen*- Öffnungszeit. An diesem Tag ist das DOMIZIL nur für Jugendliche geöffnet, die sich selber als Mädchen* und Frauen* wahrnehmen.

Warum spezielle Mädchen*- Öffnungszeiten? Unsere Gesellschaft ist leider immer noch so aufgebaut, dass Mädchen* nicht gleichberechtigt sind. Oft gibt es Vorurteile darüber, wie Mädchen* und Jungen* sind oder wie sie sich verhalten. Daraus entsteht, leider auch im DOMIZIL, immer wieder die Situation, dass Jungen sich mehr Aufmerksamkeit einfordern, indem sie beispielsweise lauter oder wie in vielen Jugendhäusern in der Überzahl sind.

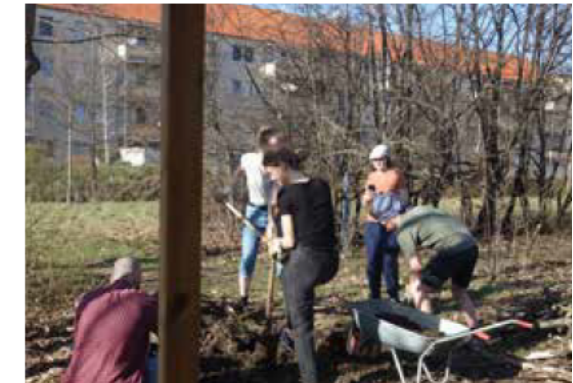
Mit den Mädchen*-Öffnungszeiten wollen wir euch Zeit und einen Raum geben, wo ihr die ungeteilte Aufmerksamkeit bekommt und wir all das machen oder über all das quatschen können, was sonst vielleicht zu kurz kommt. Natürlich seid ihr aber auch außerhalb der Mädchen*- Öffnungszeit immer bei uns im DOMIZIL willkommen!

Kommt gerne vorbei zu unseren nächsten Mädchen*- Öffnungszeiten jeweils am Mittwoch von 14 bis 20 Uhr: 2. Juni; 7. Juli;



1. September; 6. Oktober; 3. November; 1. Dezember.

Das * an Mädchen und Frau soll auch Jugendliche und junge Menschen anderen Geschlechts einladen, die sich nicht als Cis männlich identifizieren. (Cis= bezeichnet Menschen, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt).



Die soziale Lage ist ein Erbe der Eltern

Aktuell werden immer mehr Schüler*innen aus sozial schwächeren Familien abgehängt. Angemessene technische Ausstattung für digitalen Unterricht ist eine Geldfrage, ebenso wie die Frage, ob ich in einem eigenen Zimmer in Ruhe meine Aufgaben machen kann oder nicht. Schon vor Corona waren die Bildungschancen junger Menschen von den finanziellen und sozialen Möglichkeiten der Eltern abhängig. Durch Schule kann zwar der Vorsprung der anderen in Sachen bürgerlicher Bildung aufgeholt werden, doch der Aufwand für die gleichen Leistungen ist ungleich höher. Nicht selten entscheidet nach dem Schulabschluss letztlich doch der Sachzwang, Geld zu verdienen über den weiteren Lebensweg. Auch nach der Rückkehr zur Normalität im Schulbetrieb reproduziert sich soziale Ungleichheit bei jungen Menschen in Abhängigkeit zur sozialen Lage der Eltern.

3 Fragen an ...



1. Warum bist du NaturFreundin?

Weil ich die Werte und Aktionen der NFJ gut finde. Sie passen zu mir und meinen Überzeugungen. Besonders den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit finde ich klasse. Ich selbst bin seit meinem 7. Lebensjahr dabei. Ich war regelmäßig bei den Ferienfreizeiten. Mit 15 habe ich dann meine Juleica mit der NFJ gemacht und gestalte seitdem als Teamerin Freizeiten mit. Ich mag die Auseinandersetzung mit kontroversen Themen, Gedankenanstöße, Diskussionen, klare Statements.

2. Was fällt dir zum Thema „verbandliche Öffnung“ ein?

Vor allem die politische Arbeit ist noch zu unbekannt. Eine Öffnung finde ich unbedingt notwendig. Kürzlich habe ich in meiner Klasse einen Vortrag zur NFJ gehalten, der Verein war unbekannt. Das ist schade, denn meine Mitschüler*innen fanden unsere Arbeit interessant.

3. An welches Erlebnis, gemeinsam mit der NFJ, erinnerst du dich gern?

Schwer zu beantworten. Natürlich die Freizeiten, die ich selbst als Kind mitgemacht habe. Besonders an die Kanutour erinnere ich mich. Meine ersten Freizeiten als Teamerin, meine erste Demo, Teamer*innentreffen, die Umweltspürnasen...

NaturFreundin Julika, Ortsgruppe Erfurt

Naturfreundehaus herausgeputzt

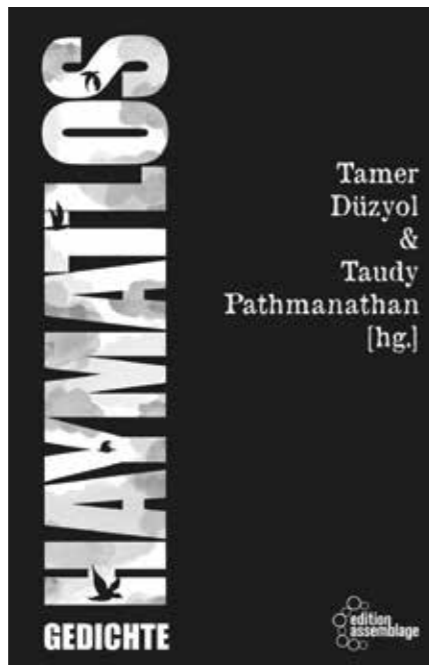
NaturFreunde nutzen Coronazeit für das Werkeln im Hintergrund



Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen haben sich Ende März tatkräftige Naturfreund*innen in Gießübel versammelt, um unserem Naturfreundehaus neuen Glanz zu verleihen. Im letzten Jahr wurden dazu von Ehren- und Hauptamtlichen Ideen gesammelt, das Haus zu einem noch schöneren Begegnungsort zu entwickeln. Nun wurde es Zeit, die Ideen in die Tat umzusetzen. Denn durch die Coronazeit ist die Belegung gering und es bleibt Zeit für das Werkeln im Hinter-

grund. Bei dem Hausverschönerungseinsatz wurde kräftig angepackt: Es wurden Wände und Decken gestrichen, geräumt, geämmert, Holz gesägt und Möbel zusammengebaut. Das Haus bietet nun noch mehr gemütliche Ecken zum Entspannen, Austauschen und Spielen. Wir bedanken uns sehr bei allen Beteiligten für das tolle Wochenende und freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit im Haus. Ein Video mit Impressionen findet ihr auf unserer Facebook-Seite. Schaut doch mal rein.

Lesetipp: Haymatlos



Hinter dem Buch Haymatlos, herausgegeben von Tamer Düzyol und Taudy Pathmanathan, einer ehemaligen Mitarbeiterin der Naturfreundejugend Erfurt, versteckt sich eine Sammlung von Gedichten und lyrischen Texten. Auf jeder Seite verarbeiten die beteiligten Autor*innen Rassismuserfahrungen, Migrationsgeschichten und eine Sehnsucht nach „Normalität“. Mit ihren Texten öffnen sie sich und lassen die Leser*innen an ihren (post)migrantischen Perspektiven teilhaben. Es fällt nicht immer leicht, Texte und Bücher wie Haymatlos in die Hand zu nehmen und sich den Perspektiven zu stellen, aber genau das müssen wir tun, wenn wir eine gerechtere Gesellschaft wollen. Hinterfragen wir uns selbst, wo wir möglicherweise privilegiert sind als unsere Mitmenschen. Kaufen könnt ihr das Buch hier: www.edition-assemblage.de/buecher/haymatlos.

Neu im Team: Annika

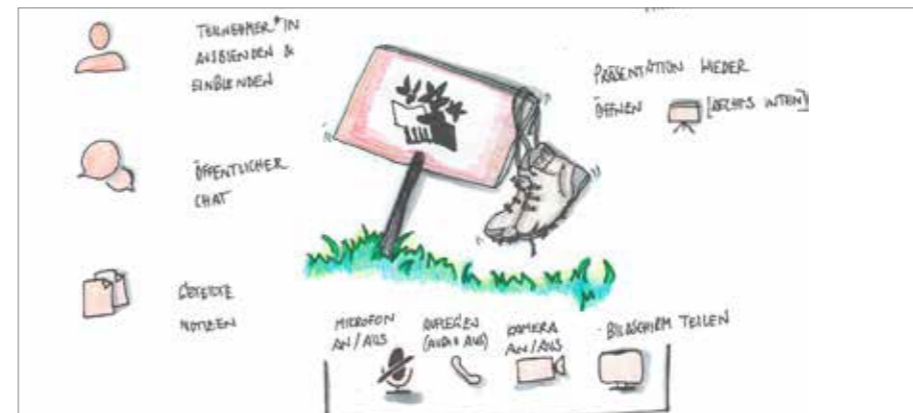
Die neue Ansprechpartnerin für die Lebendige Bibliothek sagt hallo



Ich bin Annika und neu im Projekt „Lebendige Bibliothek“. In der Vergangenheit habe ich bei verschiedenen Bildungsträgern Erfahrungen in der historisch-politischen Bildung, Demokratiepädagogik und Antidiskriminierungsarbeit gesammelt und bin froh, diese nun auch bei den NaturFreunden einzubringen. Ich möchte insbesondere den Ehrenamtlichen viel Raum geben, um ihre Perspekti-

ven auf Gesellschaft zu artikulieren, denn sich einzumischen, um Dinge zu verändern, finde ich wichtig. Deshalb bin ich in meiner Freizeit auch in der Jugendverbandsarbeit sehr aktiv. Wenn ich Zeit dafür finde, gehe ich außerdem gern wandern und bin dabei insbesondere begeistert von der Erkundung historischer Denkmäler der Arbeiter*innenbewegung.

OG Unstrut-Hainich digital unterwegs



Franz berichtet: „Neulich traf ich mich mit Walter von der OG Unstrut-Hainich im Charlotte-Eisenblätter-Haus. Ausgestattet mit Maske, Kaffee und unseren Computern hatten wir uns vorgenommen, die digitalen Möglichkeiten, die der Landesverband den Ortsgruppen bieten kann, zu ergründen und auszuprobieren. Vorrangig ging es darum, dass die Ortsgruppe selbstständig eigene Treffen im virtuellen Raum organi-

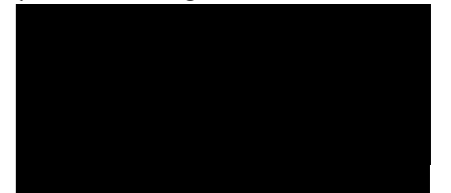
sieren kann. Das geht ohne Probleme über unseren BigBlueButton-Server. Schnell haben wir einen Raum eingerichtet und viel rumprobiert. Dieser Raum steht nun der Ortsgruppe zur Verfügung und kann jederzeit selbstständig genutzt werden. Wenn ihr und eure Ortsgruppe auch wissen wollt, wie ihr digital aufrüsten könnt, dann meldet euch gerne bei mir (sommerfeld@naturfreunde-thueringen.de).“

Willkommen!

Wir begrüßen neue Mitglieder



An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen. Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 14.4.2021:



Impressum

NaturFreunde Thüringen e. V.
 Johannesstr. 127
 99084 Erfurt
 Tel.: 0361-660 11 685
 Fax: 0361- 660 11 683
 Mail: KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE
 Web: NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE



Verantwortlich: Anja Zachow
 (Landesvorsitzende)
 Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Bilder, sofern nicht anders vermerkt, alle NaturFreunde Thüringen. Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 18.04.2021. Nächster Erscheinungstermin: 01.09.2021.

Landtagswahlen in Thüringen

Was sagen die Parteien zu unseren NaturFreunde-Forderungen?

Am 26.09. finden in Thüringen Landtagswahlen statt. Wir möchten in der nächsten Kompass-Ausgabe, die zum 01.09. erscheint, Parteiprogramme nach unseren Forderungen durchsuchen, abgleichen und diskutieren.

Wir laden euch herzlich ein, mit uns gemeinsam an diesen Forderungen weiterzuarbeiten. Meldet euch dazu gerne bei uns in der Geschäftsstelle. Wir sammeln eure Einschätzungen bis zum 16.06. (an Rachel per Mail an lankes@naturfreunde-thueringen).

Bei einer Gesprächsrunde am 17.06. um 18 Uhr (bitte schon mal vormerken!) wollen wir dann gemeinsam diskutieren. Die Veranstaltung findet entweder digital oder im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter statt. Wir laden euch herzlich ein, mitzumachen!

Umwelt und Natur



Der Einsatz für Umwelt und Natur ist für uns NaturFreunde ein zentrales Thema. Daher treten wir für die vollständige und schnelle Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Deswegen fordern wir a) umgehend:

- den raschen Ausbau der Windkraft (auf mind. 2 % der Landesfläche bis 2030) und der Photovoltaik in Thüringen,
- den Einsatz der Thüringer Landesregierung auf Bundesebene für eine CO2-Steuer, die schnell auf 180 € pro Tonne CO2 steigt,
- das Ende aller fossilen Subventionen des Landes,
- die Verpflichtung der Landwirtschaft zur ausreichenden Emissionsreduktion im Rahmen des Thüringer Klimagesetzes,
- eine unabhängige und wissenschaftliche Überprüfung aller Gesetze und Entscheidungen der Landesregierung und Landesverwaltung hinsichtlich ihrer Klimaverträglichkeit, einschließlich öffentlicher Kommunikation der Ergebnisse.

b) bis 2035

- die Klimaneutralität des Bundeslands Thüringen,
- eine sektorübergreifend 100 % erneuerbare Energieversorgung.

Diese Forderungen vertreten gemeinsam mit uns auch Fridays For Future: fridaysforfuture.de/forderungen/thueringen.

Familienpolitik



Familie ist überall dort, wo Menschen generationenübergreifend füreinander verbindlich sorgend Verantwortung übernehmen.

- Auf diesem Familienbild aufbauend fordern die NaturFreunde Thüringen die Stärkung von Familien als grundlegende Lebensgemeinschaften unserer Gesellschaft, einschließlich der Unterstützung Alleinerziehender.
- Wir fordern eine bedarfsgerechte öffentlich verantwortete Infrastruktur zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowohl für das Zusammenleben mit Kindern als auch für die familiäre Sorgearbeit gegenüber hilfsbedürftigen Angehörigen. Dies entspricht der gesellschaftlichen Realität. Angestrebt ist eine Gesellschaft, die solidarisches Miteinander der Generationen und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schätzen und zu sichern weiß.
- Die NaturFreunde unterstützen das Modell einer Grundsicherung für Kinder, bei der alle bestehenden Leistungen für Kinder zu einer einzigen Leistung zusammengefasst werden und abhängig vom Familieneinkommen ausgezahlt wird, damit das kindliche Existenzminimum in allen Familien gewährleistet ist.

Solidarität und Menschenrechte



- Die NaturFreunde Thüringen fordern gleiche Rechte für alle Menschen, ohne Unterscheidung oder Hervorhebung von Merkmalen, wie Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung und Identität, Alter oder körperlichen Voraussetzungen.
- Darüber hinaus fordern die NaturFreunde Thüringen eine verstärkte Sichtbarmachung von Alltagsrassismus und eine Auseinandersetzung, auch im Schul- und Weiterbildungskontext, mit eigenen rassistischen, sexistischen und anderen diskriminierenden Vorurteilen und Verhaltensweisen.
- Die NaturFreunde Thüringen fordern ein offenes Europa, Abrüstung statt Aufrüstung und einen Fokus auf Friedens- und Entspannungspolitik, auch über die EU-Grenzen hinaus.
- Menschen sollen das Recht erhalten, den Ort, an dem sie leben wollen, frei auszuwählen.
- Wir fordern den Abschiebeschutz für Kinder, Jugendliche und junge Menschen und Familien.



FAMILIENANGEBOTE WANDERN JUGEND SPORTLICHES NATUR FESTE FEIERN UND CO.

Sommer! Zeit, unterwegs zu sein! Soweit nicht anders angegeben, könnt ihr Rückfragen und Anmeldungen an die Geschäftsstelle richten. Erreichbar unter: (0361) 66 011 685 oder anmeldung@naturfreunde-thueringen.de. Oder ihr besucht unsere Homepage www.naturfreunde-thueringen.de. Hier findet ihr alle aktuellen Informationen. Bitte beachtet Änderungen aufgrund des Pandemie-Geschehens. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mit euch - ob als Mitglieder oder Gäste.

- Klettertreff mit Klettertrainer. Jeden Dienstag ab 19:00 Uhr für Anfänger*innen oder jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr klettern erfahrenere NaturFreund*innen gemeinsam. Wir klettern in der Kletterhalle „Nordwand“ in Erfurt. Bitte anmelden (s. o.).
- Jeden ersten Dienstag im Monat (z. B. 06.07.) trifft sich die AG Linxrock und diskutiert, wie wir die Werte unserer Satzung aktiv in unsere Verbandsarbeit umsetzen können. Denn die NaturFreunde Thüringen setzen sich für Toleranz, Solidarität und Gleichberechtigung ein.
- 17.06. um 18 Uhr – Diskutiert mit uns unsere Forderungen zur Landtagswahl (s. Seite 10). Mehr Infos in der Geschäftsstelle.
- Durchatmen im Alltag! Unter der Woche, unaufgeregt und entspannt – das sind die Kurzwanderungen. Am 30.06. treffen wir uns um 10 Uhr mit Holger und wandern los! Immer am letzten Mittwoch im Monat. Alle Treffpunkte und aktualisierte Zeiten findet ihr auf unserer Homepage.
- Wer Interesse hat, regelmäßig zur BUGA informiert zu werden, melde sich bitte für den Sondernewsletter (monatlich März bis Oktober 2021) an. Per Mail an Frank unter mittelstaedt@naturfreunde-thueringen.de.
- Frauen* kochen gemeinsam am 13.06., 11.07. und 08.08. im Naturfreundehaus in Erfurt.
- Kinderwagenwanderung am 16.06. von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. Treffpunkt beim Eingang Luisenpark.
- Familienklettern in Erfurt für Groß & Klein am 19.06., 17.07. und am 14.08. Bitte anmelden.
- Familienpaddeln am 20.06. und 22.08. Auf dem Wasser gemeinsam unterwegs! Bitte anmelden.
- Sonnenwendfeier am 21.06. in Altenburschla. Die Ortsgruppe Unstrut-Hainich lädt euch ein und diskutiert Historie und Hintergründe dieses Festes. Infos bei Walter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.
- 26.06. – Sommerwanderung! Entlang der Schwarza zu den Sprudeltöpfen nahe Saalfeld – eine Wanderung gemeinsam mit der Ortsgruppe Saalfeld. Infos in der Geschäftsstelle (s. o.).
- Kindercamp ohne Plan! Ohne Gruppenzwang in den Tag hinein leben, zusammen kochen und die Umgebung erkunden. Vom 28.06. bis zum 04.07. für Kinder ab 4 bis 14 Jahren mit Elternteilbegleitung an der Bakuninhütte Meiningen. Bitte bringt euer eigenes Zelt mit. Mehr Informationen und Anmeldungen an den Wanderverein Bakuninhütte e.V. unter kontakt@bakuninhuetten.de.
- 30.06. Klimaküche – gemeinsam in Erfurt kochen und umweltpolitisch diskutieren. Informationen bei der Naturfreundejugend.
- In Wutha-Farnroda wird ein Gemeinschaftsgarten entstehen! Ihr könnt hier Obst und Gemüse anpflanzen im eigenen oder im Gemeinschaftsbeet, euch handwerklich austoben oder euch einfach die Sonne auf den Bauch scheinen lassen. Am 03.07. um 10 Uhr laden wir euch und alle Anwohner*innen ein, mit uns gemeinsam Pläne zu schmieden.
- Die Ortsgruppe Suhl lädt am 03.07. zum Brauchtumstag ein. In diesem Jahr dreht sich alles um das traditionelle Backen. Nachfragen direkt an Beate unter og.suhl@naturfreunde-thueringen.de.
- Offline paddeln mit der Familie! Gemeinsam mit der Familie ein Wochenende (16.07. – 18.07.) lang im Kanu unterwegs sein. Wir schlafen in Zelten und paddeln von Karsdorf zum Naumburger Blütengrund (27 km). Bitte anmelden.
- Kinderwagenwanderung am 21.07. von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Treffpunkt Endhaltestelle Ringelberg.
- 22.07. Gedenktag – 10 Jahre nach den Anschlägen von Utoya, Sommerkino im Gemeinschaftsgarten in Erfurt. Mehr Infos bei der Naturfreundejugend.
- Die Familienfreizeit „Spreewald“ vom 24.07. bis zum 31.07. verspricht eine spannende Zeit in Safarizelten. Bitte anmelden.
- Kinder aufgepasst! Vom 02.08. bis zum 06.08. in Gotha, vom 23.08. bis 27.08. in Jena und vom 30.08. bis 03.09. in Erfurt erwarten euch bei den Sommerferienspielen Abenteuer und Spaß. Ihr schlaft zuhause und erlebt tagsüber jede Menge Abenteuer mit uns! Infos unter info@naturfreundejugend-thueringen.de.
- Beim Wandern zu singen macht gleich doppelt Spaß. Auf einer leichten Strecke am 07.08. nahe Gotha. Infos bei Franz (og.gotha@naturfreunde-thueringen.de).

Flusslandschaft des Jahres „Weiße Elster“ bis 2023 verlängert!

Wenn du an die Weiße Elster denkst, denkst du an grüne Auen, Zelten und Radwandern?

Dann freue dich mit uns, dass die Flusslandschaft „Weiße Elster“ noch bis 2023 in unserem Mittelpunkt steht. Die Auszeichnung der Flusslandschaft des Jahres wurde Ende März verlängert: Noch bis 2023 können Ideen und Projekte unter diesem Motto stattfinden.

Die NaturFreunde Thüringen, die Landesverbände der angrenzenden Bundesländer, aber auch Angelverbände und andere Naturschutzverbände unterstützen weiterhin die Entwicklung der Flusslandschaft „Weiße Elster“. Dabei engagieren sich die NaturFreunde sowohl bei neuen Nutzungen, aber auch in der Vernetzung der Verbände und bei der Weiterentwicklung bestehender Projekte.

Du wohnst an der Weißen Elster? Oder hast du eine besondere Beziehung zur Flusslandschaft? Dann engagiere dich bei den NaturFreunden Thüringen. Wir eröffnen dir Netzwerke und unterstützen dich fachlich und inhaltlich. In den Bereichen der Regionalplanung, aber auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung sind Projekte geplant, an denen du mitwirken kannst.

Kontakt: Frank Mittelstädt unter mittelstaedt@naturfreunde-thueringen.de oder in der Geschäftsstelle.